

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Revocation (USA)

Genre: Technical Death / Thrash Metal

Label: Metal Blade Records

Album Titel: Deathless

Spielzeit: 48:29

VÖ: 10.10.2014



"Deathless", so heißt das fünfte Langeisen der US-Amerikanischen Technical Death/Thrash Metalband Revocation und stellt gleichzeitig das erste via Metal Blade veröffentlichte Album der Band dar.

Die Bezeichnung Technical Death Metal führt allerdings etwas in die Irre, da man es hier weniger mit einem ultrabrutalen Death Metal-Werk mit verfrickelten Gitarren, teilweise schwer nachzuvollziehenden Lied-Strukturen und erstaunlicher Schlagzeug-Akrobatik, sondern viel eher mit einer Art modernem Death-Thrash zu tun hat.

Technisch anspruchsvoll sind hier vor allem die Gitarrenmelodien, die man bereits im Opener "A Debt Owet To The Grave" um die Ohren gehauen bekommt. Der Song startet in flottem Tempo, wobei zwischenzeitlich immer interessante Gitarrenmelodien eingestreut werden, die schon etwas komplexer sind und mehrmals angehört werden wollen. Im Refrain wird's dann etwas langsamer und auch zum Gitarrensolo im Mittelteil wird das Tempo etwas gedrosselt, um das Lied dann auch etwas langsamer ausklingen zu lassen.

Der Titeltrack "Deathless" zeigt sich etwas grooviger, wobei das Schlagzeug in der Strophe coole Akzente setzen kann und im Refrain gibt's erstmals Klargesang zu hören, der jedoch nicht, wie bei manchen anderen modern angehauchten Metalbands, zu weich oder poppig klingt. In den Strophen hingegen wird, wie beim Großteil des Albums, zwischen Growls und Screams gewechselt.

"Labyrinth Of Eyes" kann besonders durch seinen düsteren, klar gesungenen Refrain punkten. "Madness Opus" dürfte, mit seinem Groove, Live für einige Bewegung im Publikum sorgen.

In der zweiten Hälfte des Albums wird es dann ein Stück brutaler. "The Fix" sticht mit schnell gespielter Double Bass und auch vereinzelt eingesetzten Blastbeats heraus.

"Apex" ist ein Instrumental, das musikalisch einen Querschnitt aus allem, was man auf dem Album geboten bekommt, darstellt.

Der Rausschmeißer "Witch Trials" zeigt Revocation vor allem in den Strophen nochmal von ihrer härteren Seite.

Die moderne Produktion, die Produzent Zeuss dem Album verpasst hat, kommt druckvoll und fett daher und setzt die Songs passend in Szene.

Fazit:

Revocation ist mit "Deathless" ein sehr abwechslungsreiches und interessantes Death/Thrash Brett gelungen, das jeden Freund modernen anspruchsvollen Metals, der nicht in zu poppige Gefilde abdriftet zufriedenstellen dürfte. Technical Death Metal Fans sollten sich von der Genrebezeichnung jedoch nicht in die Irre führen lassen. Man hat hier kein Album der Sorte "Epitaph"(Necrophagist) oder "Those Whom The Gods Detest"(Nile) zu erwarten!

Bewertung: 8/10

Weblink: <http://facebook.com/Revocation>

Lineup:

Dave Davidson - Gesang / Gitarre

Dan Gargiulo - Gitarre

Brett Bamberger - Bass

Phil Dubois - Schlagzeug

Tracklist:

01. A Debt Owed to the Grave

02. Deathless

03. Labyrinth of Eyes

04. Madness Opus

05. Scorched Earth Policy

06. The Blackest Reaches

07. 07. The Fix

08. United Helotry

09. Apex

10. Witch Trials

Autor: Thrash Maniac 666